

FLASH-INFO



Freiburger Verband der spezialisierten Institutionen

Kooperationspartner von
ARTISET
Föderation der Dienstleister
für Menschen mit Unterstützungsbedarf
CURAVIVA IRESOBA YOUTA

Webinar Cybersicherheit

Im Anschluss an die im Jahr 2024 durchgeführten Sensibilisierungsmassnahmen zum Thema Cybersicherheit bietet INFRI einen ähnlichen Ansatz für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Institutionen an.

Daher wird am Donnerstag, **7. Mai, von 14 bis 16 Uhr, per ZOOM-Videokonferenz** ein Webinar organisiert.

Die Präsentation wird auf französisch gehalten, sie wird aufgezeichnet und zur späteren Ansicht zur Verfügung gestellt, ebenso wie eine ins Deutsche übersetzte Version.

Energiesparen lohnt sich für Institutionen

Eine energieeffiziente Infrastruktur trägt zu einer ausgewogenen Finanzierung Ihrer Institution bei. Um die Energieeffizienz zu steigern und langfristig Kosten einzusparen, müssen oft Gewohnheiten geändert und energetische Sanierungsmassnahmen getroffen werden. Ein vollständiges Energieaudit ermöglicht es Ihnen, gezielte Massnahmen zu planen und Förderbeiträge zu erhalten.

Betragen die Energiekosten Ihrer Institution mehr als 20 000 Franken im Jahr? Möchten Sie diese Kosten senken und den Komfort für Ihre Benutzerinnen und Benutzer verbessern? Beginnen Sie mit einem PEIK-Energieaudit. Diese Dienstleistung wird durch das Programm EnergieSchweiz des Bundes finanziell unterstützt und zeigt Ihnen einfache und kostengünstige Massnahmen auf, mit denen Sie Ihren Verbrauch um etwa 10 bis 15 % senken. Mitgliedsinstitutionen von INSOS erhalten eine zusätzliche Ermässigung. Im Rahmen des PEIK-Förderprogramms erhalten Sie einen Beitrag an die Kosten für die Begleitung durch eine Beraterin oder einen Berater.

Das PEIK-Audit kann auch das Sparpotenzial von umfangreicheren Arbeiten aufzeigen, wie beispielsweise die Wärmedämmung Ihrer Gebäude oder die Umstellung von einer Gas-, Öl- oder Elektroheizung auf ein System mit erneuerbaren Energien. Dies kann eine Wärmepumpe, eine Holzheizung, eine thermische Solaranlage oder der Anschluss an ein Wärmenetz sein. Für all diese Optimierungsmassnahmen können Förderbeiträge des Gebäudeprogramms oder des Impulsprogramms beantragt werden. Diese Programme werden vom Bund über die CO₂-Abgabe und von den Kantonen finanziert.

In jedem Fall wird Ihre Investition die Energiekosten dauerhaft senken, die Lebensqualität in Ihren Gebäuden verbessern, deren Lebensdauer verlängern und deren Nachhaltigkeit steigern.

Wirkung für den ganzen Kanton

Die Energieoptimierung ist ebenso wie die Erzeugung erneuerbarer Energien ein wesentlicher Bestandteil der Energiewende. Sie ermöglicht es namentlich, den Verbrauch fossiler Energiequellen zu reduzieren und die Treibhausgasemissionen zu senken. Im Kanton Freiburg ist das Amt für Energie dafür zuständig, einen sparsamen und rationellen Energieverbrauch zu fördern. Einige Institutionen gehören

“

ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

**Service de l'énergie SdE
Amt für Energie Afe**

Bd de Pérolles 25
PF 1350
CH-1701 Fribourg

sde@fr.ch
www.fr.ch/sde
Tél. 026 305 28 41

Energieberatung: exklusive Vergünstigung für INSOS-Mitglieder



Jede Institution für Menschen mit Behinderung kann ihren Energieverbrauch optimieren und damit Kosten senken. Dies gelingt oft schon mit einfachen Massnahmen. Mit einer PEIK-Energieberatung von EnergieSchweiz können Sie bis zu 15% Energiekosten einsparen. Als Mitglied von INSOS profitieren Sie von attraktiven Sonderpreisen. Den Link zur Anmeldung und weitere Infos finden Sie auf der Rückseite.

PEIK
Energieberatung
für KMU

Ein Programm von energieSchweiz

PatientInnenrechte sowie Rechtswege für die Institutionen

1. Gesetzlicher Rahmen und Information

Die Beziehungen zwischen Klient:innen, Fachpersonen und Institutionen unterstehen der Gesundheitsgesetz GesG (Information, Einwilligung, Vertraulichkeit).

Die spezialisierten Institutionen fallen in den Anwendungsbereich des GesG, und INFRI ist in die KABEWP integriert.

Massnahme: Verteilung der Referenzbroschüre «Das Wichtigste zu den Patientinnen- und Patientenrechten» an die Nutzenden und die Teams.

2. Beschwerdeinstanz: Die KABEWP

Die Kommission für die Aufsicht über die Berufe des Gesundheitswesens und die Wahrung der Patientenrechte (KABEWP) ist die zuständige Stelle bei Streitfällen oder Verletzungen dieser Rechte.

Anrufung: Per Beschwerde der Patient:innen oder durch schriftliche Anzeige der Institution/Dritter.

Aufgaben: Prüfung von Beschwerden und gegebenenfalls Vermittlung (Mediation).

Einschränkungen: Die Kommission ist nicht zuständig für rein medizinische Behandlungsfehler (Diagnose/Therapie), Honorarstreitigkeiten oder Schadenersatzforderungen (Zivilweg).

3. Strategische Empfehlungen

Um ein professionelles Beschwerdemanagement und eine kontinuierliche Verbesserung zu gewährleisten, wird den Institutionen empfohlen:

Verfahren aktualisieren: Interne Prozesse zur Beschwerdeverwaltung (Rückverfolgbarkeit, Antwortfristen) überprüfen.

Ansprechperson festlegen: Eine Kontaktstelle (Direktion oder Qualitätssicherung) für die Nutzenden bezeichnen.

Antizipieren: Bei einer anhaltenden Blockade oder dem Verdacht auf eine Rechtsverletzung eine formelle Anzeige bei der Kommission in Erwägung ziehen.

4. Kontakt

KABEWP (via Amt für Gesundheit)

Chemin des Mazots 2, 1700 Freiburg

Tel.: +41 26 305 29 13

<https://www.fr.ch/de/gesundheit/gesundheitsfachleute-und-institutionen/patientenrechte>

aufgrund ihrer Grösse und ihren besonderen Eigenschaften zu den Grossverbrauchern, die gesetzlich verpflichtet sind, ihren Energieverbrauch zu optimieren. Das Amt für Energie setzt alles daran, den Institutionen die Energiewende zu erleichtern, auch jenen mit moderaterem Energieverbrauch. Es gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Weitere Informationen:

- Die PEIK-Energieberatung für KMU von EnergieSchweiz
- Energieberatung: exklusive Vergünstigung für INSOS-Mitglieder
- Das Gebäudeprogramm im Kanton Freiburg

Ein neues Tool, um den GAV zu erkunden!

The graphic is a vertical poster with a white background and a large pink triangle on the right side. At the top left, a blue circle contains the text 'Fragen zum GAV?'. To the right, the 'infri' logo is displayed in white on a dark blue background. Below the logo is a circular icon of a chatbot head. The main text in the center reads: 'Nutzen Sie den Chatbot GAV INFRI-VOPSI, um mit dem GAV zu kommunizieren und Ihre Fragen zu stellen.' At the bottom left, a green box contains the heading 'Hinweise:' followed by two bullet points: 'Für die Nutzung des Chatbots ist ein Gmail-Konto erforderlich.' and 'Dieses Tool dient als Hilfe beim Lesen des GAV und verschiedener Anhänge und Auslegungen. Es handelt sich keinesfalls um eine Rechtsberatung, für die Sie sich an einen Spezialisten wenden müssen.' At the bottom right, a large QR code is provided for access.